

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erscheint
täglich abends mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage für den fol-
genden Tag. Insertionspreis:
die kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im
amtlichen Teile die gespaltene
Zeile 30 Pf.

Abonnement
viertelj. 1 M. 50 Pf. einschließl.
des „Mittw. Unterhaltungsbl.“
u. der Humor. Beilage „Seifen-
blasen“ in der Expedition, bei
unseren Boten sowie bei allen
Reichspostanstalten.
Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.
56. Jahrgang.

N 137.

Sonnabend, den 23. Oktober

1909.

Der dritte Unterrichtskursus in Tambour- und Perlstiderei für Frauen und Mädchen beginnt

Montag, den 25. Oktober 1909, abends 6 Uhr
im Industrieschulgebäude.
Eine Kursgebühr wird nicht erhoben.
Anmeldungen nimmt wiederum Herr Kunstschullehrer Kneifel hier entgegen.
Der Unterricht wird durch geübte Musterlehrerinnen erteilt werden.
Stadttrat Eibenstock, den 21. Oktober 1909.
J. B. Rommergerlat Eugen Dörfel.

Landtagswahl im 20. städtischen Wahlkreise betreffend.

Die Ermittlung des Wahlergebnisses im 20. städtischen Wahlkreise findet
Dienstag, den 26. Oktober 1909, vormittags 1/12 Uhr
in Aue, Hotel „Erzgebirgischer Hof“ statt.
Der Zutritt steht jedem Wähler des Wahlkreises offen, soweit es der Raum gestattet.
Der Wahlkommissar im 20. städtischen Wahlkreise.
Dr. von Woydt.

Landtagswahlergebnisse.

Eibenstock, 22. Oktober. Bei der gestrigen Landtagswahl wurden in unserer Stadt abgegeben für Parteiführer Alwin Bauer-Aue (natl.) 1407 und für Geschäftsführer Emil Haubold-Chemnitz (soz.) 1029 Stimmen. (Das Stimmenergebnis in den einzelnen Bezirken ist folgendes: 1. Bez. B. 228, S. 306; 2. Bez. B. 563, S. 153, 3. Bez. B. 281, S. 317, 4. Bez. B. 335, S. 253.) Das Gesamtergebnis im 20. städtischen Wahlkreise ist folgendes: Bauer ist mit 9147 gegen Haubold mit 5508 Stimmen gewählt. — In Aue wurden abgegeben für Bauer 3433, für Haubold 2014 St., in Schneeberg für Bauer 1587, für Haubold 852 St., in Neustädte für Bauer 689, für Haubold 553 St., in Schwarzenberg für Bauer 1259, für Haubold 323 St. und in Johanngeorgenstadt für Bauer 772, für Haubold 737 St.

Das Resultat im 42. ländlichen Wahlkreise ist folgendes: von Quersurth (kons.) 4782, Täschner (frei.) 1557, Zimmer (soz.) 5917 Stimmen. Demnach Stichwahl zwischen von Quersurth und Zimmer.

Es erhielten im Amtsgerichtsbezirk Eibenstock Stimmen in

	von Quersurth	Täschner	Zimmer
Schönheide	743	344	905
Schönheiderhammer	218	17	65
Neuheide	36	7	77
Oberstänggrün	134	79	148
Unterstänggrün	17	25	139
Gundshübel	183	73	131
Reidhardtsthal - Mulden-			
hammer	48	4	6
Blauenthal-Wolfsgrün	75	7	30
Sofa	210	24	258
Widenthal	75	7	27
Carlsfeld	198	46	158

Großstädtische Wahlkreise.

Dresden. 1. Wahlkreis: Stichwahl zwischen Kaiser (natl.) und Krüger (soz.). 2. Wahlkreis: Stichwahl zwischen Peltner (natl.) und Braune (soz.). 3. Wahlkreis: Stichwahl zwischen Anders (natl.) und Starke (soz.). 4. Wahlkreis: Vogel (natl.) gewählt. 5. Wahlkreis: Schulze (soz.) gewählt. 6. Wahlkreis: Stichwahl zwischen Koch (frei.) und Kühn (soz.). 7. Wahlkreis: Wirth (soz.) gewählt.
Leipzig. 1. Wahlkreis: Stichwahl zwischen Böbner (natl.) und Schuchard (soz.). 2. Wahlkreis: Stichwahl zwischen Seeger (soz.) und Wappler (natl.). 3. Wahlkreis: Stichwahl zwischen Müller (natl.) und Illge (soz.). 4. Wahlkreis: Lange (soz.) gewählt. 5. Wahlkreis: Stichwahl zwischen Rudolph (natl.) und Vannus (soz.). 6. Wahlkreis: Stichwahl zwischen Dr. Steche (natl.) und Lehmann (soz.). 7. Wahlkreis: Leutich (soz.) gewählt.
Chemnitz. 1. Wahlkreis: Stichwahl zwischen Biemer (natl.) und Reißig (soz.). 2. Wahlkreis: Stichwahl zwischen Langhammer (natl.) und Müller (soz.). 3. Wahlkreis: Ränger (soz.) gewählt. 4. Wahlkreis: Rastan (soz.) gewählt.
Blauen. Stichwahl zwischen Günther (frei.) und Brestlauer (soz.).
Zwickau. Stichwahl zwischen Bär (frei.) und Schmidt (soz.).

Weitere städtische Wahlkreise.

1. Zittau-Böbau usw. Stichwahl zwischen Pflug (natl.) und Schwager (frei.).
2. Baugen-Kamenz usw. Stichwahl zwischen Reiche (Mittelst.) und Hartmann (natl.).
3. Bischofswerda, Großenhain, Rabenberg: Stichwahl zwischen Knobloch (kons.) und Braune (soz.).
4. Pirna, Königstein, Schaubau usw.: Stichwahl zwischen Spieß (kons.) und Schirmer (soz.).

5. Altenberg, Dippoldiswalde, Lengsfeld usw.: Stichwahl zwischen Wittig (kons.) und Wolf (soz.).
6. Freiberg, Tharandt, Wilsdruff: Stichwahl zwischen Braun (natl.) und Meis (soz.).
7. Bommahsch, Reichen: Stichwahl zwischen Hoffmann (kons.) und Schmidt (soz.).
8. Dahlen, Ohsch, Nies, Wurzen usw.: Stichwahl zwischen Beda (natl.) und Ruder (soz.).
9. Döbeln, Leisnig, Mügeln, Waldheim: Stichwahl zwischen Riethammer (natl.) und Bieweg (soz.).
10. Frankenberg, Hainichen, Mittweida: Stichwahl zwischen Schiebler (natl.) und Fischer (soz.).
11. Goldsch, Geringswalde, Grimma usw.: Stichwahl zwischen Gleisberg (natl.) und Wittig (soz.).
12. Rössen usw.: Stichwahl zwischen Ahnert (natl.) und Döhmel (soz.).
13. Burgstädt, Penig, Rochlitz usw.: Stichwahl zwischen Roth (frei.) und Barth (soz.).
14. Hohenstein-Ernstthal, Limbach, Meerane usw.: Stichwahl zwischen Böser (natl.) und Stolle (soz.).
15. Callenberg, Glauchau, Lichtenstein: Stichwahl zwischen Brink (natl.) und Wilde (soz.).
16. Grimmitzschau, Wendau. Döhler (natl.) gewählt.
17. Ehrenfriedersdorf, Geier usw.: Stichwahl zwischen Demmler (soz.) und Boverf (natl.).
18. Augustsburg, Olbernhau, Zschopau usw.: Stichwahl zwischen Seyfert (natl.) und Weber (soz.).
19. Annaberg, Buchholz, Untermiesenthal usw.: Stichwahl zwischen Koch (frei.) und Jungnickel (soz.).
20. Aue, Eibenstock, Schwarzenberg usw.: Siehe oben.

21. Gartenstein, Kirchberg, Reichenbach, Wildenfels: Schnabel (natl.) gewählt.
22. Eißnerberg, Lengsfeld, Treuen usw.: Stichwahl zwischen Werfel (natl.) und Rohleder (soz.).
23. Adorf, Auerbach, Delsmitz, Schöna usw.: Stichwahl zwischen Bleher (natl.) und Baumann (soz.).
Ländliche Wahlkreise.
1. Zittau: Stichwahl zwischen Held (kons.) und Uhlig (soz.).
2. Böbau-Zittau: Stichwahl zwischen Rückert (natl.) und Niem (soz.).
3. Böbau-Zittau: Stichwahl zwischen Donath (kons.) und Schnettler (soz.).
4. Böbau: Stichwahl zwischen Hähnel (kons.) und Böhmer (soz.).
5. Böbau-Baugen: Zobe (kons.) gewählt.
6. Böbau-Baugen: Stichwahl zwischen Schäfer (national.) und Linke (soz.).
7. Baugen-Kamenz: Stichwahl zwischen Rentsch (kons.) und Günther (soz.).
8. Baugen-Kamenz: Stichwahl zwischen Kockel (kons.) und Brühl (Bund der Landw.).
9. Dresden-Albstadt: Schwarz (soz.) gewählt.
10. Pirna-Dippoldiswalde: Stichwahl zwischen Böhm (Mittelst.) und Hähnel (soz.).
11. Dippoldiswalde: Andrae 5281, Goepfert 5116, Balcher 2396 Stimmen. 7 kleine Bezirke fehlen noch.
12. Freiberg: Stichwahl zwischen Starke (natl.) und Seyfert (soz.).
13. Dresden-Albstadt: Doehler (natl.) gewählt.
14. Reichen-Freiberg. Horst (kons.) mit großer Mehrheit gewählt.
15. Großenhain-Oschlag: Greulich (kons.) gewählt.
16. Ohsch-Grimma: Hauße (kons.) gewählt.
17. Grimma: Daberitz (kons.) gewählt.
18. Leipzig: Dürr (fr.-kons.) gewählt.
19. Bornä, Grimma, Rochlitz: Dvitz (kons.) gewählt.
20. Döbeln-Oschlag: Schade (kons.) 5957, Bed (frei.) 1801, Spindler (soz.) 3241 Stimmen.
21. Döbeln-Höha: Dr. Mangler (kons.) gewählt.
22. Döbeln, Rochlitz, Grimma: Hanter (kons.) mit großer Mehrheit gewählt.
23. Rochlitz: Stichwahl zwischen Rysfel (soz.) und Friedrich (Bund der Landw.).
24. Chemnitz: Heide (soz.) gewählt.

31. Chemnitz: Wehmert (soz.) gewählt.
32. Markersbach-Höha: Stichwahl zwischen Seymann (kons.) und Riege (soz.).
33. Marienberg-Annaberg: Stichwahl zwischen Dietel (frei.) und Müller (soz.).
34. Annaberg-Schwarzenberg: Stichwahl zwischen Brodau (frei.) und Schreiber (soz.).
35. Chemnitz: Stichwahl zwischen Jacius (kons.) und Krause (soz.).
36. Zwickau-Glauchau: Simmermann (soz.) gewählt.
37. Glauchau: Drescher (soz.) gewählt.
38. Schwarzenberg: Siehe eingangs.
39. Auerbach: Winkler (soz.) gewählt.
40. Plauen-Auerbach: Sieber (Bund der Landw.) gewählt.
41. Delsmitz: Stichwahl zwischen Schanz (kons.) und Graupe (soz.).
42. Zwickau, Löbnitz usw.: Richter (soz.) gewählt.
43. Reichenbach, Lengsfeld: Stichwahl zwischen Singer (natl.) und Ködel (soz.).

Tagesgeschichte.

Deutschland.

— Der Kaiser hörte am Donnerstag die Vorträge des Kriegsministers von Heeringen, des Chefs des Generalstabs der Armee, Generals v. J. von Moltke, des Chefs des Militärkabinetts Gen. v. J. Frhrn. v. Lynker und des Präsidenten der Artillerieprüfungskommission Generals v. A. Rehrer.
— Fürst Bülow und Gemahlin verließen am Sonnabend, nachdem sie an der Geburtstagsfeier der Kaiserin teilgenommen haben, Berlin. Der Fürst begibt sich zunächst auf einige Tage nach Bern zu seinem Bruder, dem schweizerischen Gesandten. In Rom trifft der Fürst am 31. d. M. ein. Während des Berliner Aufenthaltes gaben zahlreiche Hof- und Staatswürdenträger ihre Karten bei dem Fürsten ab. Fürst und Fürstin Bülow waren auch von der Frau Großherzogin-Witwe von Baden zum Diner eingeladen worden; am Tage zuvor hatten sie beim Kaiser gespeist.
— Wiederveröhnung der bürgerlichen Parteien. Es ist bemerkenswert, daß gerade in den Tagen des Besuchs des Fürsten Bülow beim Kaiser das Verlangen nach einer Ausöhnung der bürgerlichen Parteien besonders lauten Ausdruck findet. Die Erkenntnis, daß die Verärgerung und gegenseitige Anfeindung im bürgerlichen Lager nur der Sozialdemokratie Vorteile gebracht hat, ist durch die letzten Wahlen so klar geworden, daß sowohl konservative wie nationalliberale Politiker einer baldigen Versöhnung und Sammlung der bürgerlichen Elemente das Wort reden. Der Bülow-Block ohne Bülow wird also vielleicht noch zur Tatsache.
— Die Schiffsabgaben. Zu dem von Sachsen gestellten Antrag, das Gesetz über die Schiffsabgaben vorerst nicht in Beratung zu ziehen, hat der Bundesrat bisher noch nicht Stellung genommen. Die preussische Regierung beabsichtigt laut „Frankf. Ztg.“ dem Reichstag eine Denkschrift über die Schiffsabgaben zugehen zu lassen, die zu den von verschiedenen Seiten vorgebrachten Wünschen und Beschwerden auf das eingehendste Stellung nehmen wird. — Entgegen der „Frankf. Ztg.“ kann die „Deutsche Tagesztg.“ auf Grund von Informationen an authentischer Stelle konstatieren, daß die sächsische Regierung im Bundesrat keinen Antrag eingebracht hat, die Beratung des Entwurfs über die Schiffsabgaben zu vertagen, obwohl es der Vorlage nach wie vor ablehnend gegenübersteht.
— Deutsch-japanische Liebenswürdigkeit. Die Hamburg-Amerika-Linie hat aus Dankbarkeit für die Unterstützung, die dem Dampfer „Soongmoon“ der genannten Gesellschaft, der sich bekanntlich im November vorigen Jahres in der Nähe des japanischen Hafens Tsuruga in großer Seerot befand, von japanischen Torpedobooten und dem Kreuzer „Chitose“ juteil wurde, den Offizieren des „Chitose“ einen wertvollen silbernen Tafelaufsatz überreichen lassen. Das mehr als zwei Fuß hohe Geschenk stellt ein Schiff im Sturm dar. Bekanntlich hatte die japanische Regierung damals eine Belohnung, die über die Zurückführung der durch die Vergung des Schiffes verursachten